

Hallo Zusammen!

Hier ist Martina Eickhoff aus der Werkstatt Im Heidkamp und das hier ist der neueste wertkreis-podcast.

Noch sind wir im Winter, das Wetter ist oft grau, es ist nach wie vor früh dunkel und so manch einem fehlt Licht und Farbe.

Es wäre also vielleicht eine gute Idee, sich die Farbe ins Haus zu holen. Und wenn man sich dann nicht nur einfach etwas kauft und hinstellt, sondern selber etwas macht, hat man gleich doppelt etwas davon.

Wenn man einfache Gläser hat, die man nicht mehr braucht oder alte Schraubverschlussgläser, ist ein Teelichthalter eine feine Sache, dann bekommt man zur Farbe auch gleich noch Licht! Zu den Gläsern benötigt man noch Karton und Farbe. Kreidefarbe in unterschiedlichen Farben macht sich da gut, aber andere, deckende und gut haftende Farben gehen auch. Oder Glitzer. Dann benötigt man eine Schere, Tesafilm, Bastelkleber, einen kleinen Schwamm oder ähnliches, einen Stift, buntes Garn oder farbige Kordeln und – wer nicht so gerne freihändig zeichnet, Schablonen von Herzen, Sternen, oder was immer man mag und was nicht zu kompliziert ist. Abstrakte Formen wie Dreiecke oder Kreise gehen auch. Und evtl. kann eine flache Schale für die Farbe hilfreich sein. Und ein Teelicht benötigt man natürlich auch, aus Sicherheitsgründen nimmt man am Besten ein elektrisches.

Nun zeichnet man auf dem Karton eben jene Figuren auf, Herzen, Sterne, Kreise, oder was einem gefällt. Wichtig ist, dass sie gut auf das Glas passen, denn darauf sollen sie übertragen werden und später das Licht durchlassen. Also lieber nicht so groß und dafür mehr davon.

Dann werden die Formen ausgeschnitten und die Herzen – oder was auch immer man ausgeschnitten hat - von außen vorsichtig mit Klebestreifen auf der Rückseite der Schablone auf das Glas geklebt, so verteilt, wie man es haben möchte. Da die Muster später wieder entfernt werden, sollte man sie wirklich nur ganz leicht ankleben.

Nun füllt man etwas von der Wunschfarbe in das Schälchen und nimmt die Farbe mit dem Schwamm auf. Dann betupft man das Glas von außen gleichmäßig damit, bis alles gut abgedeckt ist. Wenn die Farbe leicht angetrocknet ist, löst man die Schablonen vom Glas und lässt die Farbe durchtrocknen. Wartet man mit dem Ablösen zu lange, kann es sein, dass die Farbe an den Rändern bröckelt. Beim Ablösen kann ein Cuttermesser oder ähnliches helfen.

Nun hat man also ein farbiges Glas mit klaren Stellen in den gewünschten Formen und man kann es so lassen und ein Teelicht hineinstellen. Oder aber man gestaltet die Ränder der durchscheinenden Stellen noch schön. Z.B. zieht man mit einem weißen oder schwarzen Lackstift vorsichtig die Ränder nach oder versieht einen weißen Streifen noch mit schwarzen Punkten oder umgekehrt. Aber natürlich gehen auch andere Farben. Man kann auch verschiedene Blautöne nehmen oder was einem halt gefällt. Oder was für Farben man vielleicht eh schon hat.

Wenn man das Glas lieber mit Glitzer dekoriert, pinselt man das ganze Glas um die Schablonen herum mit Bastelkleber ein. Dann streut man großzügig den Glitzer auf den Bastelkleber. Den überschüssigen Glitzer klopft man vorsichtig ab. Das und auch das Bestreuen des Glases sollte man unbedingt auf einer gut abgedeckten Fläche machen, denn sonst findet man den Glitzer noch Wochen später in allen Ritzen. Dann kann man vorsichtig die Schablone entfernen und den Kleber gut durchtrocknen lassen.

Wer mag, kann noch aus dem bunten Garn eine Schnur flechten und diese als Schleife um den Hals des Glases binden. Aber auch eine farbige Kordel geht. Hat man mehrere Gläser, kann man die natürlich in unterschiedlichen Farben und Mustern gestalten.

Oder wie wäre es mit etwas Wand-Deko? Stickrahmen gibt es recht günstig in verschiedenen Größen zu kaufen und man kann sie wie Bilderrahmen verwenden. Aber statt Bilder spannt man dort Stoff ein. Man kann tatsächlich einfach Stoffstücke mit Mustern nehmen, die einem gefallen, sie einspannen und dann auf der Rückseite den überstehenden Stoff abschneiden. Dann braucht man noch einen Wandhaken, den man am Ring befestigt und einen Nagel in der Wand und schon kann man es aufhängen. Aber man kann auch einen schlichten Stoff oder Sackleinen nehmen und z.B. aus farbigen Knöpfen ein Herz darauf nähen oder einen Stern. Oder wie wäre es mit einer Blume aus kleinen, bunten Knöpfen? Und vielleicht eine kleine Raupe, die es als fertigen Knopf zu kaufen gibt.

Und natürlich kann man auch hier selbstgemachte Knöpfe einsetzen.

Mit diesen Ideen hat man an den langen Abenden etwas zu tun und hat wunderbare Deko-Elemente in der dunklen Jahreszeit.

Ich verabschiede mich für heute mit den besten Grüßen aus dem wertkreis und hoffe, dass wir uns bald wiederhören!

Mein Name ist Martina Eickhoff, das war unser wertkreis-Podcast, die Redaktion hat Steffen Gerz.